

Brose Kids Club erhält Prädikat Haus der
kleinen Forscher



Gemeinsam wurde die Plakette "Haus der kleinen Forscher" am Kids Club-Gebäude angebracht: (v.l.n.r.) Coburgs 2. Bürgermeister Norbert Tessmer, Dorothea Schaufler (Leiterin Brose Kids Club), Esther Loidl (Leiterin Personal Brose Gruppe) und Manfred Seeman (Leiter der Brose Mitarbeiter- und Familienbetreuung).

Coburg (06. Juni 2012).

Brose Fahrzeugteile GmbH & Co.
KG, Coburg
Max-Brose-Straße 1
96450 Coburg

Die firmeneigene Bildungs- und Betreuungseinrichtung des Automobilzulieferers Brose in Coburg, der „Kids Club“, hat das Prädikat „Haus der kleinen Forscher“ erhalten. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde übergab Coburgs 2. Bürgermeister Norbert Tessmer die Plakette, die von der gleichnamigen Stiftung unter der Schirmherrschaft des Bundesforschungsministeriums verliehen wird. Damit gehört der Brose Kids Club zu einem bundesweiten Netzwerk ausgewählter Bildungseinrichtungen, die im Rahmen fest verankerter außerschulischer Lernangebote Kindern das Forschen und Experimentieren ermöglichen.

„Wir sind ein lebendiges Haus mit Kindern, die Freude am Forschen und Experimentieren haben.“, sagte Dorothea Schaufler, Leiterin des Brose Kids Club. Die Einrichtung engagiere sich deshalb besonders in den Bereichen Naturwissenschaften und Technik, um die Begabungen und Fertigkeiten der Kinder gezielt zu fördern und sie an das Prinzip des lebenslangen Lernens heranzuführen, so Schaufler weiter. Die Auszeichnung sei Freude und Ansporn zugleich.

Personalleiterin Esther Loidl bestätigte, dass der Brose Kids Club nicht nur Kindereinrichtung sei, sondern auch einen Bildungs- und Forschungsauftrag habe.

„Unsere Zukunft sitzt hier bei uns im Kids Club, deswegen freut mich diese Auszeichnung besonders“, sagte Loidl. Sie bedankte sich bei allen Brose Mitarbeitern, die mit den Kindern regelmäßig experimentierten.

„Das große Ziel der Bildung ist nicht Wissen, sondern Handeln“, sagte Coburgs zweiter Bürgermeister, Norbert Tessmer. Der Brose Kids Club sei deswegen auf dem richtigen Weg.

„Wenn ich auf Terminen in der Region bin, gebe ich gerne mit dem Brose Kids Club an, denn Förderung kann nicht früh genug beginnen, auch im Hinblick auf den wachsenden Ingenieurmangel“, betonte der Kommunalpolitiker.

Abschließend bedankte sich Bürgermeister Tessmer bei Brose für die gute Zusammenarbeit im Bereich Bildung und Vereinbarkeit von Beruf und Familie. „Ich wünsche dem Brose Kids Club, dass künftig mindestens genauso viele und noch mehr Kinder zu kleinen Forschern ausgebildet werden“, so Tessmer.

Auch die Kinder im Brose Kids Club sind begeistert. „Ich fühl’ mich ein bisschen wie ein Professor“ sagte der achtjährige Tamino bei der Veranstaltung. Dabei zeigte er den Besuchern stolz das Ergebnis seines Experiments mit einem Hühnerei, dessen Schale sich durch das Einlegen in Essig aufgelöst hatte. „Forschung zum Anfassen“ führten die Kids Club Kinder den Gästen an vier Stationen vor: Dort zeigten sie, wie man Diodenmännchen lötet, physikalische und chemische Experimente mit Wasser- Feuer und Hühnereiern durchführt und sogar Speiseeis mit flüssigem Stickstoff herstellen kann.